

Welche Therapien stehen einem Schlaganfallpatienten zur Verfügung?

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die geeignete Therapie zur Linderung der Probleme bzw. deren Beseitigung schon vom Krankenhaus in die Wege geleitet wird. Hier kommt schon der geplante Schlaganfall-Lotse ins Spiel, der den Patienten das erste halbe Jahr nach seinem Schlaganfall mit Rat und Tat zur Seite stehen soll. Mit dieser Empfehlung landet der Patient erst einmal in der REHA. Danach wird er mit Empfehlungen zur weiteren Behandlung an den Hausarzt weitergeleitet. Spätestens hier wird nun der Therapieplan in Gang gesetzt. Welche Therapien sind u. a. möglich?

1. Grundsätzlich steht die medikamentöse Versorgung im Vordergrund.
Blutverdünnung, Magenschutz und Senkung der Lipide.
2. Zugleich folgen aber dann auch die Therapien, um die Behinderungen zu mildern oder zu beheben. Dies wären:
 - a) therapeutische Maßnahmen zur Erlangung der Beweglichkeit (Physiotherapie nach den erprobten Methoden der Neurologie),
 - b) therapeutische Maßnahmen zur Beseitigung der Sprach- und Schluckstörungen durch einen Logopäden,
 - c) grundsätzliche Überlegungen zur Umstellung der Ernährung, um Fehler für die Zukunft zu vermeiden,
 - d) evtl. Therapie, um die Sehfähigkeit zu verbessern.

Ist man der Meinung, dass dem Patienten durch andere Maßnahmen noch besser geholfen werden könnte, so muss erforscht werden, welche Maßnahmen dieses sein könnten. Danach fängt der schwere Weg an, bei der Krankenkasse die Übernahme einer solcher Therapie zu erwirken.